

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · NEUE BURG 2 · 20457 HAMBURG

«Firma_1»
«Firma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel»«Vorname» «Name»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

Hamburg, 10. November 2010
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Mosel“ GmbH & Co. KG / MS „Saar“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '09)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2010 im schriftlichen Verfahren**

«Briefanrede» «Titel»«Name»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und der MS „Saar“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 10 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2010:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2009
Jahresabschlüsse zum 31.12.2009
Kandidatenliste für die Neuwahl des Beirates

Außerdem finden Sie beigefügt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **12. Dezember 2010** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus drei Seiten besteht und auf den Seiten 2 und 3 von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 10 Ziff. 2 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 10 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieser Aufforderung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine ausdrückliche Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir Ihre Stimmen im Sinne der Vorschläge zur Beschlussfassung abgeben (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag) und den Beschlusspunkten zustimmen.

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich umgehend über das Ergebnis der Abstimmungen informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns bereits im Voraus für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung bedanken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Anlagen

Stimmzettel (3 Seiten)

Geschäftsbericht

«Firma_1»«Firma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

Stimmzettel

BITTE ZURÜCK AN:

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2
20457 Hamburg
Fax: 040 / 34 84 2 – 298
E-Mail: info@treuhandlung.de

FRISTENDE:

12. Dezember 2010

(Datum des Eingangsstempels)

FLUSSFAHRT '09

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2010

der

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009

Abstimmung für die MS "Mosel" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Saar" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009

Abstimmung für die MS "Mosel" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Saar" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung des vorläufigen Beirates für den Zeitraum von der Bestellung bis zum Tag der ordentlichen Gesellschafterversammlung

Abstimmung für die MS "Mosel" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Saar" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

WEITER AUF SEITE 2

«Firma_1»«Firma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009

Abstimmung für die MS "Mosel" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Saar" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Zustimmung zur Auszahlung i.H.v. 5% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2010, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Abstimmung für die MS "Mosel" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Saar" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und der MS „Saar“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

WEITER AUF SEITE 3 (Stimmzettel zur Beiratswahl 2010)

«Firma_1»«Firma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

Stimmzettel zur Beiratswahl 2010

6. Neuwahl des Beirates

Sie können bis zu **zwei** Kandidaten wählen!

Stimmzettel mit mehr als zwei Stimmen sind leider ungültig!

Eine Stimmhäufung auf einen Kandidaten ist leider nicht zulässig!

Maria Ammon

Alexander Baumgartner

Dietmar Baur

Peter Bretzger

Dietrich Dömling

Andreas N. Hülsmann

Joachim Lutz

Wieland Schelkes

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

FLUSSFAHRT '09

MS "Mosel" GmbH & Co. KG
MS "Saar" GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2010

„Flussfahrt '09“

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Felicity (MS „Mosel“) Avalon Luminary (MS „Saar“)
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	Januar bzw. Juni 2010
Kabinenanzahl je Schiff:	69 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	138
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,50 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Mosel“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Saar“ mbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Manager:	River Services GmbH Nauenstrasse 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 - 0 Fax: 040 / 34 84 2 - 298
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2 - 2 33 Fax: 040 / 34 84 2 - 2 98

Gesellschafterversammlung 2010

„Flussfahrt ´09“

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Jahresabschluss der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Kandidaten für die Neuwahl des Beirates

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung
der

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

und

MS „Saar“ GmbH & Co. KG

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2009
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterinnen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009
3. Entlastung des vorläufigen Beirates für den Zeitraum von der Bestellung bis zum Tag der ordentlichen Gesellschafterversammlung
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
5. Zustimmung zur Auszahlung i.H.v. 5% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2010, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.
6. Neuwahl des Beirates

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2009

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2009

Im Berichtsjahr befanden sich die beiden Flusskreuzfahrtschiffe MS „Mosel“ und MS „Saar“ noch auf der niederländischen Werft Den Breejen B.V. im Bau.

Die MS „Mosel“ wurde am 08. Januar 2010 durch die Gesellschaft MS „Mosel“ GmbH & Co. KG übernommen, im März 2010 an den Beförderer übergeben und trägt seitdem den Schiffsnamen „Avalon Felicity“. Die MS „Saar“ GmbH & Co. KG hat die MS „Saar“ am 29. Juni 2010 von der Werft übernommen und im Juli 2010 an den Beförderer übergeben. Sie trägt seitdem den Schiffsnamen „Avalon Luminary“.

Die Platzierung des Fonds „Flussfahrt '09“ wurde im September 2010 mit einem Gesamtkommanditkapital in Höhe von TEUR 12.650 abgeschlossen.

Im Berichtsjahr 2009 erfolgte planmäßig keine **Auszahlung** an die Gesellschafter.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für die im Jahr 2009 beigetretenen Gesellschafter beträgt voraussichtlich 0,0% (bezogen auf das Kommanditkapital).

2 Investitionsphase / Einsatz und Betrieb der Schiffe

Die beiden Flusskreuzfahrtschiffe befanden sich im Berichtsjahr noch im Bau. Bei der MS „Mosel“ wurden bis zum 31.12.2009 insgesamt 6 Baupreistraten (85% des Baupreises) und bei der MS „Saar“ insgesamt 3 Baupreistraten (25% des Baupreises) geleistet. Im Jahr 2010 wurden die restlichen Baupreistraten gezahlt. Die Finanzierung erfolgte über entsprechende Bauzeitfinanzierungen.

Die MS „Mosel“ wurde am 8. Januar 2010 und die MS „Saar“ am 29. Juni 2010 von der Werft fristgerecht abgeliefert und von der jeweiligen Kommanditgesellschaft übernommen. Zeitgleich wurde die jeweils letzte Baupreisrate gezahlt und die Schiffshypothekendarlehen wie geplant jeweils zur Hälfte in Euro und Schweizer Franken aufgenommen.

Mit den Schiffstufen im März 2010 (MS „Mosel“) und im Juli 2010 (MS „Saar“) in den Niederlanden wurden die Schiffe an den Beförderungsnehmer Tourama Ltd., Nassau übergeben. Die Beschäftigung der Schiffe erfolgt über zunächst 6 bzw. 5 ½ Jahre jeweils mit zwei dreijährigen Verlängerungsoptionen.

Die MS „Mosel“ und die MS „Saar“ fahren seit ihrer Übernahme auf dem Rhein zwischen Amsterdam und Basel.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2009:

	"Mosel" TEUR	"Saar" TEUR	Summe TEUR	%
Vermögen				
Anlagevermögen	10.866	6.532	17.398	78,5%
Flüssige Mittel	2.809	11	2.820	12,7%
Übrige Aktiva	274	1.673	1.947	8,8%
	13.949	8.216	22.165	100,0%
Kapital				
Eigenkapital	759	738	1.497	6,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	13.183	7.471	20.654	93,2%
Übrige Passiva	7	7	14	0,1%
	13.949	8.216	22.165	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die bis zum 31.12.2009 fälligen Baupreistraten für die beiden Schiffe sowie die entsprechenden Anschaffungsnebenkosten wie beispielsweise aktivierte Bauzeitinsen.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen sowie bei der MS „Saar“ ein kurzfristiges Darlehen an die MS „Mosel“ (TEUR 1.400) enthalten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Zusammenhang mit der Bauzeitfinanzierung (TEUR 12.971). Daneben sind insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 2.940), bei der MS „Mosel“ ein kurzfristiges Darlehen der MS „Saar“ (TEUR 1.400) und bei der MS „Saar“ eine Baupreisrate (TEUR 3.092) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2009 setzt sich wie folgt zusammen:

	"Mosel" TEUR	"Saar" TEUR	Summe TEUR
Eigenkapital			
Kommanditkapital der Anleger	2.515	2.515	5.030
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	76	76	152
Ausstehende Einlagen	-503	-503	-1.006
Verlustvortrag	-96	-96	-192
Jahresfehlbetrag	-1.248	-1.269	-2.517
	759	738	1.497

In der Handelsbilanz werden sämtliche Beträge mit Ausnahme der ausstehenden Einlagen saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt (Nachtrag Nr. 2 vom 19. Juli 2010) mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 zeigt folgendes Bild:

	"Mosel" TEUR	"Saar" TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	0	0	0	0	0
Zinserträge	0	0	0	0	0
Erträge	0	0	0	0	0
Schiffsbetriebs-//Hotel- /Cateringkosten	0	0	0	0	0
Schiffsmanagement	0	0	0	0	0
Zinsen für Fremdfinanzierung	0	0	0	0	0
Gewerbsteuer	0	0	0	0	0
Treuhandshaft, lfd. Verwaltung	-7	-7	-14	-14	0
Erlösbeteiligung	0	0	0	0	0
Kosten Investitionsphase	-1.241	-1.262	-2.503	-2.378	-125
Kursverluste	0	0	0	0	0
Abschreibung	0	0	0	0	0
Aufwendungen	-1.248	-1.269	-2.517	-2.392	-125
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.248	-1.269	-2.517	-2.392	-125

Da der laufende Geschäftsbetrieb im Jahr 2009 noch nicht begonnen hat, sind Einnahmen aus der lfd. Beschäftigung, Schiffsbetriebskosten, Hotel- und Cateringkosten etc. noch nicht angefallen.

Die **Kosten der Investitionsphase** liegen zum 31.12.2009 um TEUR 125 über dem prospektierten Wert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine zeitliche Verschiebung von Beratungs- und Fremdkosten sowie anteiligen gesellschaftsabhängigen Kosten, so dass sich entsprechende Einsparungen gegenüber dem Prospekt für das Jahr 2010 ergeben werden. Des Weiteren ist die mit der Herabsetzung des Eigenkapitals verbundene Reduzierung von Gründungskosten zwar im Prospektwert, jedoch noch nicht in den tatsächlich angefallenen Kosten berücksichtigt.

5 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gem. Nachtrag Nr. 2 mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	"Mosel" TEUR	"Saar" TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.248	-1.269	-2.517	-2.392	-125
+ Abschreibung	0	0	0	0	0
+ Investitionskosten	1.241	1.262	2.503	2.378	125
laufender Cash-Flow	-7	-7	-14	-14	0
- Tilgung Darlehen	0	0	0	0	0
- Auszahlung	0	0	0	0	0
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
lfd. Liquiditätsergebnis	-7	-7	-14	-14	0

Da die langfristigen Schiffshypothekendarlehen erst mit Übernahme der Schiffe im Jahr 2010 aufgenommen wurden, sind im Berichtsjahr entsprechend noch keine **Tilgungen** erfolgt.

Auszahlungen sind im Berichtsjahr - wie geplant - ebenfalls noch nicht erfolgt.

6 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00524 (MS „Mosel“) bzw. 48/682/00532 (MS „Saar“) geführt.

Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanzen der Gesellschaften.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses gem. Nachtrag Nr. 2 mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	"Mosel"	"Saar"	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliches Ergebnis Anleger	-109	-131	-240	-176	-64
+/- Korrektur gem. § 15b EStG	109	131	240	176	64
Steuerpflichtiges Ergebnis	0	0	0	0	0
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2009** beträgt für die im Jahr 2009 beigetretenen Gesellschafter aufgrund der Verlustbegrenzungsregelung gem. § 15b EStG **0,0%**. Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

Der nicht ausgleichsfähige Verlust des Jahres 2009 kann mit zukünftigen Gewinnen der jeweiligen Gesellschaft verrechnet werden.

7 Ausblick

Die MS „Mosel“ wurde am 08. Januar 2010 und die MS „Saar“ am 29. Juni 2010 plangemäß von der Werft abgeliefert.

Mit den Schiffstauen im März 2010 (MS „Mosel“) und Juli 2010 (MS „Saar“) in den Niederlanden wurden die Schiffe an den Beförderungsnehmer Tourama Ltd., Nassau übergeben. Die Beförderungsverträge haben eine Laufzeit von zunächst 6 bzw. 5 ½ Jahre mit jeweils zwei dreijährigen Verlängerungsoptionen.

Die MS „Mosel“ und die MS „Saar“ fahren seit ihrer Übernahme auf dem Rhein zwischen Amsterdam und Basel. Die Auslastung der beiden Schiffe in der Saison 2010 beträgt im Mittel rd. 91%.

Die Schiffshypothekendarlehen wurden wie geplant mit Ablieferung der Schiffe jeweils zur Hälfte in Euro und Schweizer Franken aufgenommen. Tilgungen der Schiffshypothekendarlehen sind bei der MS „Mosel“ erstmals zu Beginn des 3. Quartals 2010 erfolgt und bei der MS „Saar“ plangemäß ab dem 1. Quartal 2011 vorgesehen.

Die Platzierung des **Kommanditkapitals** wurde im September 2010 abgeschlossen. Insgesamt wurden TEUR 12.650 platziert und somit die Erhöhungsreserve von TEUR 250 vollständig ausgeschöpft.

Am 21. Juni 2010 haben die persönlich haftenden Gesellschafter gemäß § 15 Ziffer 1 der Gesellschaftsverträge die Herren Alexander Baumgartner, Peter Bretzger und Nikolaus H. Schües als vorläufige Beiräte bestellt. Im Rahmen der ersten ordentlichen Gesellschafterversammlung erfolgt dann gem. § 15 Ziffer 1 der Gesellschaftsverträge die Wahl des Beirates durch die Gesellschafter.

Im Dezember 2010 ist eine **Auszahlung** an die Gesellschafter in Höhe von 5,0 % vorgesehen.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2010 wird voraussichtlich 0,0% (bezogen auf das Kommanditkapital) betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2009 ist aufgrund des planmäßigen Verlaufs im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2010

Die Geschäftsführungen der
MS "Mosel" GmbH & Co. KG
MS "Saar" GmbH & Co. KG

**MS "Mosel"
GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2009**

– Testatsexemplar –

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 23. Juli 2010

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2009

	31.12.2008		2009		31.12.2008	
	EUR	TEUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
AKTIVA						
A. AUSSTEHENDE PFLICHTEINLAGEN AUF DAS KOMMANDITKAPITAL						
davon eingefordert: EUR 502.950,00 (Vj. TEUR 25)	502.950,00	25				
B. ANLAGEVERMÖGEN						
Sachanlagen						
Geleistete Anzahlungen	10.866.348,39	1.540		1.262.237,67		0
C. UMLAUFVERMÖGEN						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen gegen Gesellschafter	7.500,00	0				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	266.151,89	46				
	273.651,89	46				
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.808.715,92	5				
D. Rechnungsabgrenzungsposten	292,45	0				
E. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTIN GEDeckTER VERLUSTANTEIL	0,00	70				
	14.451.958,65	1.686		14.451.958,65		1.686
				13.182.720,98		1.682
PASSIVA						
Kapitalanteile						
1. Komplementäreinlage	0,00					0
2. Kommanditeinlagen	1.262.237,67					0
B. RÜCKSTELLUNGEN						
Sonstige Rückstellungen	7.000,00	4				
C. VERBINDLICHKEITEN						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.186.166,14	1.317				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.567,13	183				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.469.987,71	182				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.400.000,00	0				
	13.182.720,98	1.682				

MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2009

	<u>EUR</u>	<u>2008 TEUR</u>
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.168.645,91	29
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>79.813,63</u>	<u>65</u>
3. Jahresfehlbetrag	1.248.459,54	94
4. Belastung auf Kapitalkonten	<u>1.248.459,54</u>	<u>94</u>
5. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "MOSEL" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Die **Ausstehenden Einlagen** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Geleisteten Anzahlungen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Sie beinhalten die aktivierten Bauzeitinsen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Kurs am Tag der Erstverbuchung bzw. zum höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Ausstehende Einlagen

Als Ausstehende Einlagen wurden die noch nicht eingezahlten Kapitalanteile der Kommanditisten ausgewiesen.

2. Anlagevermögen

In den geleisteten Anzahlungen sind neben der 1. bis 6. Baupreisrate i.H.v. EUR 10.350.450,00 auch Anschaffungsnebenkosten i.H.v. EUR 515.898,39 enthalten.

3. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten für Konzeption, Kapitalvermittlung, Platzierungsgarantie sowie Beratungskosten.

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Mosel“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93764 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Mosel“ mbH waren am Bilanzstichtag Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg und Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg ~~/~~ 30. ~~S~~eptember 2010

MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2009		31.12.2009		31.12.2009		31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
			Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Abgänge		Buchwerte	
			Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1.1.2009	31.12.2009	1.1.2009	31.12.2009	1.1.2009	31.12.2009	1.1.2009	31.12.2009	1.1.2009	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Geleistete Anzahlungen	1.539.907,79	9.326.440,60	0,00	10.866.348,39	0,00	0,00	0,00	0,00	10.866.348,39	1.540

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert: EUR	durch: EUR
		bis 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	7.500,00	7.500,00	0,00		
	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	266.151,89	266.151,89	0,00		
	(46.443,80)	(46.443,80)	(0,00)		
	273.651,89	273.651,89	0,00		
	(46.443,80)	(46.443,80)	(0,00)		

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.186.166,14	10.186.166,14	0,00	10.186.166,14	*
	(1.317.506,33)	(0,00)	(1.317.506,33)	(0,00)	(1.317.506,33)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.567,13	126.567,13	0,00	0,00	
	(182.550,00)	(73.065,00)	(109.485,00)	(0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.469.987,71	1.469.987,71	0,00	0,00	
	(182.141,85)	(0,00)	(182.141,85)	(0,00)	
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.400.000,00	1.400.000,00	0,00	0,00	
	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
	13.182.720,98	13.182.720,98	0,00	0,00	
	(1.682.198,18)	(73.065,00)	(1.609.133,18)	(0,00)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Bauvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus der Platzierungsgarantie
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus der Refundment-Garantie
- Höchstbetragsbürgschaft der F. Laeisz GmbH

MS "Saar"
GmbH & Co. KG
Hamburg

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2009

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 23. Juli 2010

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

**MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2009**

AKTIVA	2009	31.12.2008	PASSIVA	2009	31.12.2008
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. AUSSTEHENDE PFLICHTEINLAGEN AUF DAS KOMMANDITKAPITAL			Kapitalanteile		
davon eingefordert: EUR 502.950,00 (Vj. TEUR 25)	502.950,00	25	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	1.241.232,41	0
B. ANLAGEVERMÖGEN				1.241.232,41	0
Sachanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
Geleistete Anzahlungen	6.532.103,13	1.521	Sonstige Rückstellungen	7.000,00	4
C. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.785.181,02	1.300
1. Forderungen gegen Gesellschafter	7.500,00	0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.215.823,32	182
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.665.733,08	46	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.469.987,71	182
				7.470.992,05	1.668
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.645,80	5			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	292,45	0			
E. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL					
	0,00	71			
	8.719.224,46	1.668		8.719.224,46	1.668

MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2009

	<u>2009</u> EUR	<u>2008</u> TEUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.164.344,91	30
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>104.665,16</u>	<u>65</u>
3. Jahresfehlbetrag	1.269.010,07	95
4. Belastung auf Kapitalkonten	<u>-1.269.010,07</u>	<u>-95</u>
5. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "SAAR" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Die **Ausstehenden Einlagen** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Geleisteten Anzahlungen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Sie beinhalten die aktivierten Bauzeitzinsen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Kurs am Tag der Erstverbuchung bzw. zum höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Ausstehende Einlagen

Als Ausstehende Einlagen wurden die noch nicht eingezahlten Kapitalanteile der Kommanditisten ausgewiesen.

2. Anlagevermögen

In den geleisteten Anzahlungen sind neben der 1. bis 4. Baupreisrate i.H.v. EUR 6.116.500,- auch Anschaffungsnebenkosten i.H.v. EUR 415.603,13 enthalten.

3. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten für Konzeption, Kapitalvermittlung, Platzierungsgarantie sowie Beratungskosten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Saar“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93766 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Saar“ mbH waren am Bilanzstichtag Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg und Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg, 30. September 2010

MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2009		1.1.2009		Kumulierte Zugänge		1.1.2009		31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	Zugänge	EUR	Abgänge	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1.1.2009	EUR															
		5.010.721,67	0,00	0,00	6.532.103,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.532.103,13	1,521		

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Geleistete Anzahlungen

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		über 5 Jahre EUR	davon gesichert: EUR	durch: EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR			
1. Forderung gegen Gesellschafter	7.500,00 (0,00)	7.500,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.665.733,08 (46.443,83)	1.665.733,08 (46.443,83)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	1.673.233,08 (46.443,83)	1.673.233,08 (46.443,83)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.785.181,02 (1.299.638,61)	2.785.181,02 (0,00)	0,00 (1.299.638,61)	0,00 (0,00)	0,00 (1.299.638,61)	*
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.215.823,32 (182.550,00)	3.215.823,32 (73.065,00)	0,00 (109.485,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.469.987,71 (182.140,88)	1.469.987,71 (0,00)	0,00 (182.140,88)	0,00 (0,00)		
	7.470.992,05 (1.664.329,49)	7.470.992,05 (73.065,00)	0,00 (1.591.264,49)	0,00 (0,00)		

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Bauvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus der Platzierungsgarantie
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus der Refundment-Garantie
- Höchstbetragsbürgschaft der F. Laeisz GmbH



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de